

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Donnersbergkreises in der 11. Wahlperiode 2019/2024

in Kirchheimbolanden, Kreishaus, großer Sitzungssaal
am Montag, 02. Dezember 2019, 15.00 Uhr

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführer/in: Julia Mayer

Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsverzeichnis

I. Eröffnung und Begrüßung:

Landrat Guth eröffnet die 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Donnersbergkreises und begrüßt die Anwesenden.

II. Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil

1. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden
2. Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung vom 10.09.2019
3. Haushaltsplan des Jugendamtes 2020
4. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden

I. Sachverhalt:

Landrat Rainer Guth informiert, der/die stellvertretende/r Vorsitzende/r werden beim Jugendhilfeausschuss aus der Mitte der stimmberechtigten Mitglieder gewählt.

Für das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden schlägt Jaqueline Rauschkolb Frau Claudia Manz-Knoll vor. Weitere Vorschläge werden nicht geäußert.

Der Jugendhilfeausschuss des Donnersbergkreises beschließt einstimmig eine offene Abstimmung per Handzeichen.

II. Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss des Donnersbergkreises wählt Claudia Manz-Knoll zur stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses für die Wahlperiode 2019/2024.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Claudia Manz-Knoll (SPD) bedankt sich und erklärt, dass sie die Wahl annimmt.

Ergebnis der 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Donnersbergkreises am 02.12.2019
in Kirchheimbolanden

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung vom
10.09.2019

I. Sachverhalt:

Landrat Guth verweist auf die Niederschrift und fragt nach Änderungswünschen. Solche werden nicht geäußert.

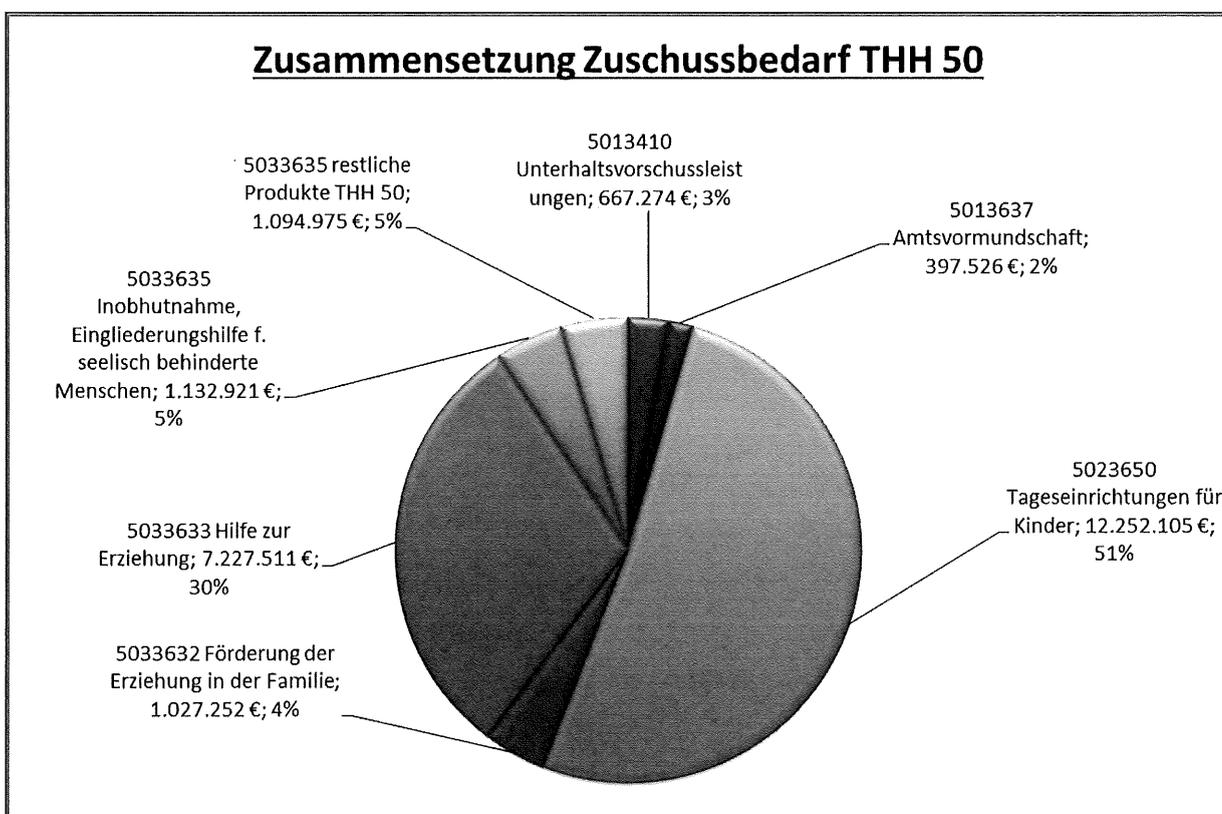
II. Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss des Donnersbergkreises genehmigt einstimmig die Niederschrift der 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 10.09.2019.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Haushaltsplan des Jugendamtes 2020

I. Sachverhalt:

„Der Zuschussbedarf des Donnersbergkreises für Jugend, Familie und Sport steigt weiterhin kontinuierlich an. Er beläuft sich im Haushalt 2020 auf nunmehr 23.799.564 €. In 2019 betrug der Fehlbetrag noch 22.200.687 €, was eine Verschlechterung von 1.598.877 € bedeutet. Die einzelnen Produkte sind im Teilhaushalt (THH) 50 veranschlagt. Die nachfolgende Grafik zeigt 6 der 14 Produkte des Teilhaushaltes auf, welche ca. 95 % des Zuschussbedarfes verursachen.



Die Grafik zeigt deutlich, dass die finanziellen Schwerpunkte des Jugendhilfeetats weiterhin unverändert bei den Kindertagesstätten mit 51 % (Vorjahr 52 %) und bei den Hilfen zur Erziehung mit 30 % (Vorjahr 29 %) liegen. In den nachfolgenden Aufstellungen sind die Verände-

rungen von 2019 zu 2020 dargestellt. Insgesamt hat sich der Etat des Jugendamtes um 1.598.877 € verschlechtert.

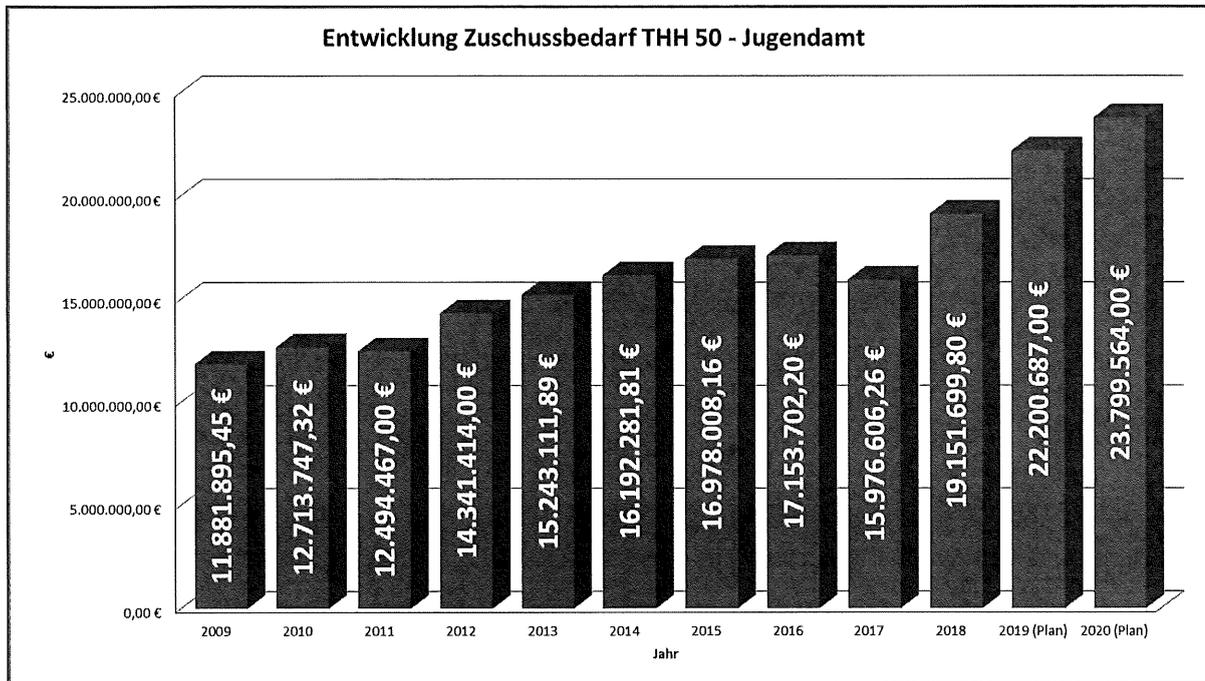
THH 50 - Jugend, Familie und Sport

K-Stelle	Beschreibung		Haushalt	Haushalt	Differenz
			2019	2020	2019 zu 2020
5009999	Führung und Leitung THH 50	Ertrag	0 €	0 €	0 €
		Aufwand	118.586 €	141.497 €	22.911 €
		Fehlbetrag	118.586 €	141.497 €	22.911 €
5013410	Unterhaltsvorschussleistungen	Ertrag	-2.186.000 €	-2.300.000 €	-114.000 €
		Aufwand	2.864.050 €	2.967.274 €	103.224 €
		Fehlbetrag	678.050 €	667.274 €	-10.776 €
5013637	Amtsvormundschaft	Ertrag	-600 €	-600 €	0 €
		Aufwand	394.372 €	398.126 €	3.754 €
		Fehlbetrag	393.772 €	397.526 €	3.754 €
5023513	Elterngeld	Ertrag	0 €	0 €	0 €
		Aufwand	57.350 €	54.825 €	-2.525 €
		Fehlbetrag	57.350 €	54.825 €	-2.525 €
5023610	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/pflege	Ertrag	-18.000 €	-16.200 €	1.800 €
		Aufwand	210.803 €	228.539 €	17.736 €
		Fehlbetrag	192.803 €	212.339 €	19.536 €
5023620	Jugendarbeit	Ertrag	-21.338 €	-21.100 €	238 €
		Aufwand	256.094 €	264.027 €	7.933 €
		Fehlbetrag	234.756 €	242.927 €	8.171 €
5023631	Schul- und Jugendsozialarbeit	Ertrag	-30.600 €	-30.600 €	0 €
		Aufwand	282.645 €	308.471 €	25.826 €
		Fehlbetrag	252.045 €	277.871 €	25.826 €
5023650	Tageseinrichtungen für Kinder	Ertrag	-12.094.500 €	-12.905.400 €	-810.900 €
		Aufwand	23.592.088 €	25.157.505 €	1.565.417 €
		Fehlbetrag	11.497.588 €	12.252.105 €	754.517 €
5024210	Förderung des Sports	Ertrag	-17.000 €	-17.000 €	0 €
		Aufwand	68.740 €	47.120 €	-21.620 €
		Fehlbetrag	51.740 €	30.120 €	-21.620 €
5033632	Förderung der Erziehung in der Familie	Ertrag	-67.900 €	-73.000 €	-5.100 €
		Aufwand	1.286.523 €	1.100.252 €	-186.271 €
		Fehlbetrag	1.218.623 €	1.027.252 €	-191.371 €
5033633	Hilfe zur Erziehung	Ertrag	-2.522.700 €	-2.240.400 €	282.300 €
		Aufwand	9.038.417 €	9.467.911 €	429.494 €
		Fehlbetrag	6.515.717 €	7.227.511 €	711.794 €
5033635	Eingliederungshilfe seelisch behinderter Menschen	Ertrag	-170.800 €	-183.100 €	-12.300 €
		Aufwand	999.803 €	1.316.021 €	316.218 €
		Fehlbetrag	829.003 €	1.132.921 €	303.918 €
5033636	Adoptionsvermittlung	Ertrag	0 €	0 €	0 €
		Aufwand	42.000 €	42.000 €	0 €
		Fehlbetrag	42.000 €	42.000 €	0 €
5033638	Familien- und Jugendgerichtshilfe	Ertrag	-500 €	-500 €	0 €

	Aufwand	119.154 €	93.896 €	-25.258 €
	Fehlbetrag	118.654 €	93.396 €	-25.258 €
	Summen	22.200.687 €	23.799.564 €	1.598.877 €

Nachfolgend die Entwicklung der Fehlbeträge des THH 50 über die letzten zehn Jahre, welche sich seitdem mehr als verdoppelt haben.

Die Steigerung liegt fast ausschließlich bei den Produkten Kindertagesstätten und der Hilfe zur Erziehung. Unter diesen beiden übernehmen die Personalkostenzuschüsse an die Träger der Kindertagesstätten die führende Rolle bei der Kostensteigerung.



Kostenstelle 5013410 Unterhaltsvorschussleistungen

Die gesetzliche Neuregelung des Unterhaltsvorschussgesetzes im Jahre 2017, wonach die Bezugszeit von Unterhaltsvorschussleistungen von bis zum 12. Lebensjahr auf bis zum 18. Lebensjahres ausgedehnt wurde, ist zwischenzeitlich vollständig umgesetzt. Es bestehen keine Bearbeitungsrückstände. Die Fallzahlen zeigen sich aktuell stabilisiert. Es wird mit einem Fehlbetrag von 667.274 € gerechnet, was gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung um 10.776 € bedeutet.

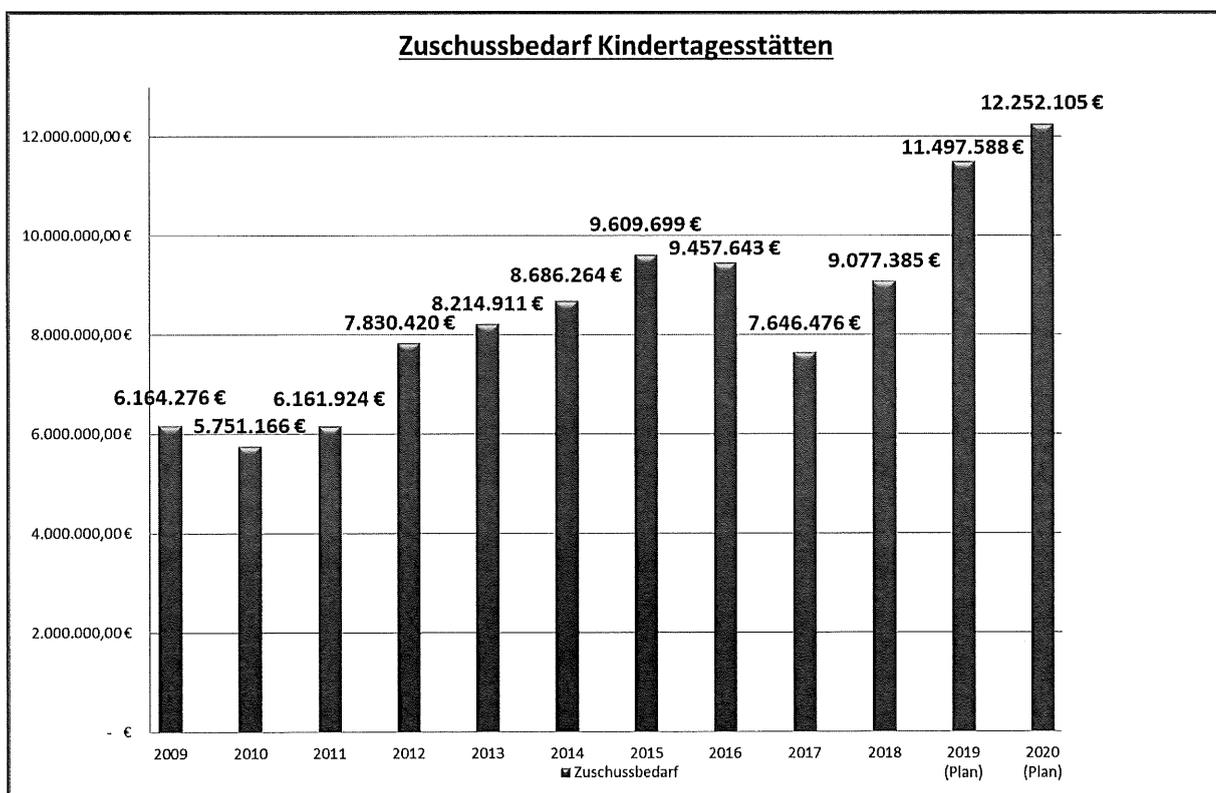
Kostenstelle 5023650 Tageseinrichtungen für Kinder

Zum Planungszeitpunkt des Kindertagesstättenbestands- und -bedarfsplanes des Donnersbergrkreises waren hier 2.986 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren gemeldet, das entspricht einem Zuwachs von 112 Kindern gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitpunkt. Jüngere Kinder, für die eine bedarfsgerechte Kita-Versorgung mitgeplant werden muss, sind zu diesem Stichtag teilweise noch gar nicht geboren und können daher nicht mit konkreten Zahlen erfasst werden. Zum Stichtag 01.05.2019 lag die Betreuungsquote für Kinder unter drei Jahren im

Donnersbergkreis bei 38 %. Zum gleichen Zeitpunkt waren 94 % der vorgehaltenen Ganztagsplätze belegt. Hier steigt die Nachfrage weiterhin an.

Dieser Bedarfssituation entsprechend, weist der Kindertagesstättenbestands- und -bedarfsplan für das Jahr 2019/2020 3.236 Plätze (ein Plus von 100 Plätzen gegenüber dem Vorjahr) in 162 Gruppen (ein Plus von sechs Gruppen; weitere acht sind geplant) aus. Davon sind 527 Plätze belegbar für Kinder ab dem ersten Lebensjahr; auf 1.680 Plätzen wird Ganztagsbetreuung angeboten. Die Angebotsveränderungen, die der Jugendhilfeausschuss im Rahmen des Kindertagesstättenbestands- und -bedarfsplanes in seiner Sitzung vom 23.05.2019 beschlossen hat, lösen im Jahr 2020 eine Stellenmehrung von 17,25 Erzieherstellen für das Jahr 2020 aus. Für die anstehenden Tarifveränderungen sind bereits feststehende 1,06 % ab 01.03.2020 einkalkuliert. Im Ergebnis steigt der Zuschussbedarf im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder um 754.517 € und liegt damit nunmehr bei 12.252.105 €.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung des Zuschussbedarfs im Bereich Kindertagesstätten:



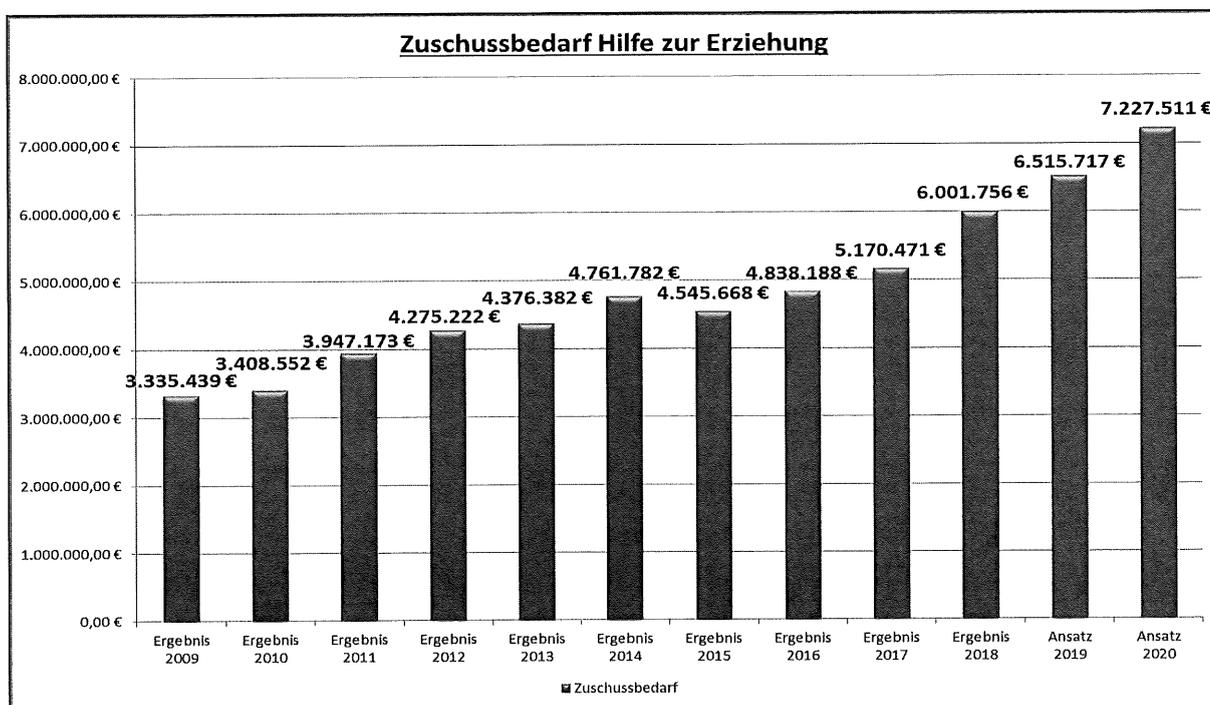
In den kommenden Jahren wird in Umsetzung des Kita-Zukunftsgesetzes mit weiteren erheblichen Zusatzkosten zu rechnen sein. Mit dem Anspruch auf eine durchgehende siebenstündige Betreuung einschließlich Verpflegung sind erhebliche Investitionsverpflichtungen verbunden. Wie sich die veränderte Personalzumessung auswirken wird, ist derzeit noch nicht abschätzbar. Der Finanzierungsbedarf des öffentlichen örtlichen Jugendhilfeträgers insgesamt wird durch die neue Finanzierungssystematik und die veränderte Kostenverteilungslast jedoch ganz erheblich anwachsen.

Kostenstelle 5033633 Hilfe zur Erziehung

Bei dem Produkt Hilfe zur Erziehung handelt es sich im Wesentlichen um die Kosten der stationären, teilstationären und ambulanten Betreuung von Kindern und Jugendlichen, etwa in Pflegefamilien, Einrichtungen und Tagesgruppen, sowie durch sozialpädagogische Familienhilfen und Erziehungsbeistandschaften. Hier wird nach wie vor durch das Jugendamt ein weiterer Ausbau der ambulanten Maßnahmen angestrebt, um insbesondere die sehr kostenaufwendigen Heimunterbringungen auf das absolut notwendige Maß zu reduzieren.

Dennoch lassen sich aufgrund der komplexer werdenden Bedarfslagen kostenintensive Maßnahmen bedauerlicherweise nicht immer vermeiden. So mussten im Jahr 2019 insgesamt sieben junge Menschen stationär mit einem Aufwand von jeweils über 8.000 € monatlich betreut werden. Bei dem Produkt „Heimunterbringung und betreutes Wohnen“ steht ein erwarteter Mehraufwand von 155.000 € einem Minderertrag in Höhe von 214.000 € gegenüber. Auf der Ertragsseite macht sich der Rückgang der Fallzahlen bei unbegleiteten ausländischen jungen Menschen bemerkbar, für deren Unterbringung das Land die Kosten in voller Höhe übernimmt. Durch die rückwirkende Kostenerstattung wirkt sich dies jedoch versetzt aus, sodass der Aufwand nicht zeitgleich zum Ertrag zurückgeht.

Insgesamt erhöht sich der Fehlbetrag der Hilfen zur Erziehung in 2020 aus den Fallkosten heraus um 371.900 €, hinzukommen 339.894 € aus Verschiebungen der internen Personalkostenzuordnung, sodass der Fehlbetrag insgesamt um 711.794 € auf 7.227.511 € ansteigt. Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung des Zuschussbedarfs im Bereich Hilfe zur Erziehung:



Kostenstelle 5033635 Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen

Auch im Donnersbergkreis ist der bundesweite Trend eines starken Zuwachses an Inobhutnahmefällen zu erkennen. Weiterhin gestaltet sich die Suche nach geeigneten Anschlussmaßnahmen aufgrund der Einzelfallproblematiken zunehmend langwierig und kostenintensiv.

Bei den Integrationshilfen in Kindertagesstätten und Schulen erhöhen sich die Fallzahlen deutlich. Wurden im Jahr 2014 noch für 11 Kinder und Jugendliche ambulante Leistungen der Eingliederungshilfe geleistet, stiegen diese Zahlen über 24 in 2016 und 37 in 2018 auf aktuell 56 Fälle an. Diese Integrationshilfen sind Voraussetzung dafür, dass die Kinder und Jugendlichen am Leben in der Kita oder Schule teilnehmen und teilhaben können. Verstärkt schließen die Einrichtungen Kinder und Jugendliche frühzeitig aus, wenn eine entsprechende Entlastung durch eine Integrationshilfe nicht zeitnah erfolgen kann.

Im Ergebnis wächst der Fehlbetrag bei diesem Produkt um 303.918 € auf 1.132.921 € an.“

Landrat Rainer Guth bittet Heike Frey (Abteilungsleiterin Jugendamt) die Haushaltsansätze des Jahres 2020 kurz zu erläutern.

II. Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Haushalt 2020 des Jugendamtes zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ergebnis der 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Donnersbergkreises am 02.12.2019
in Kirchheimbolanden

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Verschiedenes

Landrat Rainer Guth weist auf das Hits for Kids Programm für das Jahr 2020 hin.

Landrat Guth dankt den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 16.00 Uhr die Sitzung.


Vorsitzender
(Rainer Guth)


Schriftführerin
(Julia Mayer)



Weiter anwesend: siehe Anwesenheitsverzeichnis

ABSCHLUSS

Tag der Einladung: 20.11.2019

Tag der Sitzung: 02.12.2019

Sitzungsort: Kirchheimbolanden, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Ende der Sitzung: 16.00 Uhr

Zahl der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses 35

Zahl der anwesenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses 26

Zahl der abwesenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses 9

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführer/in: Julia Mayer

Anwesenheitsverzeichnis

2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Donnersbergkreises

am 06.12.19 in Kirchheimbolanden

Vorsitzende/r: Landrat Rainer Guth

Stellv. Vorsitzende:

		Stimmberechtigte Mitglieder	anwesend	Stellvertreter	anwesend
Landrat		Guth, Rainer	✓		
SPD	1.	Rauschkolb, Jaqueline	✓	Nickel, Sascha	
	2.	Manz-Knoll, Claudia	✓	Rücker, Christine	
	3.	Mayer, Christa	ent.	Haas, Philipp	ent.
	4.	Awenius, Sigrid	✓	Werner, Sabrina	
CDU	5.	Hartmüller, Klaus	ent.	Dr. Muchow, Marc	✓
	6.	Kauk, Gudrun	ent.	Schilling, Rosemarie	✓
	7.	Huth-Haage, Simone	ent.	Hartmüller, Dieter	ent.
Kreis-FWG	8.	Pregizer, Cathrin	ent.	Lummel-Deuschle, Martina	✓
	9.	Knoth, Jutta	ent.	Delker, Josefine	ent.
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	10.	Stuppy, Hanna	ent.	Hoch-Groskurt, Kirsten	✓
	11.	Wiemer-Scheidel, Thomas	✓	Knobloch, Ute	
FDP	12.	Brand, Eva	✓	Henke, Ingo	
AFD	13.	Blasius, Ulrike	✓	Schneider, Doreen	
Linke/Fr. Liste NP	14.	Schmidt, Helmut	✓	Hammerle, Winfried	
Träger der Freien Jugendhilfe	15.	Maurer, Angelika	✓	Jung, Hermann	
	16.	Wilding, Annemarie	✓	Mattern, Markus	
	17.	N.N.		Wilking, Pascal	✓
	18.	Heinrich, Maik	✓	Giloi, Theresa	
	19.	Pasuki, Sara	✓	Karch, Anna	
	20.	Linn, Marc	✓	Weidisch, Daniela	
	21.	Will, Peter	ent.	Matheis, Thomas	ent.
	22.	Krücken, Dieter	ent.	Baldauf-Simonis, Andrea	ent.
	23.	Geister, Gert	✓	Barchet, Agela	

	24.	Deubel, Ingrid	✓	Föhlinger, Silvia	
		Beratende Mitglieder	anwesend	Stellvertreter	anwesend
	1.	Frey, Heike	✓	Rosenbaum, Silvia	
	2.	Glaß, Caroline		Herrmann, Jürgen	
	3.	Breitbach, Inga	✓	Sontowski, Ines	
	4.	Karlovics, Eva	✓	Hüther, Gerd	
	5.	Klemme, Stefan	✓	Rössger, Kathrin	
	6.	Fröhlich, Rita		Friedrichs, Magdalena	
	7.	Grüner, Ute	✓		
	8.	Balzer, Stefan	✓	Beck, Pia	
	9.	Baltes, Jutta	ent.	Dornbusch, Ann-Christin	ent.
	10.	Raimund, Rita	✓		
	11.	Janson, Nick	ent.		
		Kreisbeigeordnete			
	1.	Erfurt, Wolfgang			
	2.	Huy, Ernst-Ludwig	✓		
	3.	Dr. Sabbagh, Jamill			
		Weiter anwesend:			